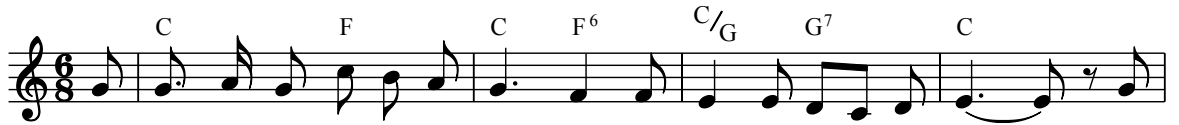


# Ich weiß nicht, was soll es bedeuten · Loreley



1. Ich weiß nicht, was soll es be - deu - ten, dass ich so trau - rig bin? \_\_\_ Ein



Mär - chen aus al - ten Zei - ten, das kommt mir nicht aus dem Sinn. \_\_\_ Die



Luft \_ ist kühl und es dun - kelt und ru - hig fließt der Rhein; \_\_\_ der



Gip - fel des Ber - ges fun - kelt im A - bend - son - nen - schein. \_\_\_

2. Die schönste Jungfrau sitzt  
dort oben wunderbar,  
ihr goldnes Geschmeide blitzet,  
sie kämmt ihr goldenes Haar.  
Sie kämmt es mit goldenem Kamme  
und singt ein Lied dabei;  
das hat eine wundersame,  
gewaltige Melodei.

3. Den Schiffer im kleinen Schiffe,  
ergreift es mit wildem Weh;  
er schaut nicht die Felsenriffe,  
er schaut nur hinauf in die Höh.  
Ich glaube, die Wellen verschlingen  
am Ende Schiffer und Kahn;  
und das hat mit ihrem Singen  
die Loreley getan.

Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860), 1837  
Text: Heinrich Heine (1797–1856), 1824

LIEDER • PROJEKT  
[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org)

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam © 2010  Carus-Verlag, Stuttgart

[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org) [www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com) [www.swr2.de](http://www.swr2.de)